

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 Euro / Nr. 170 / November 2007



Karneval macht auch den Jüngsten Spaß



Zwei zuverlässige Stimmungskanonen – Manuel und Michael

Närrisches Treiben eröffnet

Schon vor der Schlüsselübergabe am 11. 11. an den Präsidenten des BCC Mario Lübke gab es erste Kraftproben für die aktiven Karnevalisten. Zunächst musste beim Festumzug in Goldberg Wetterfestigkeit nachgewiesen werden, denn Regen- und Schneeschauer und Kälte machten Zuschauern und Karnevalisten gleichermaßen das Leben schwer. Aber Sieger bleibt natürlich das Volk!

Abends ging es dann im Banzkower „Störtal“ weiter, hier wurde das Durchhaltevermögen der Karnevalisten getestet, denn es sollte bis Sonntag 11.11 Uhr durchgefeiert werden. Ganz hat das nicht geklappt, aber da die Saison gerade erst beginnt, braucht man ja noch Steigerungsmöglichkeiten! Trotzdem war es ein fröhliches Fest, auf dem auch der diesjährige Prinz Arndt I. (Arndt Griese) vorgestellt wurde. Das Geheimnis seiner Prinzessin wird wie immer erst zum Seniorenkarneval im Januar gelüftet. Fantasievolle Kostüme, rhythmische Musik und originelle Darbietungen lässt das Motto

„Wollt Ihr Karnevalisten als Affen sehn, müsst Ihr nach Banzkow in den Dschungel gehen“ erwarten.

Aber auch die Gäste des BCC können sich noch steigern. So

55. Saison mit vielen Höhepunkten

hätten die Karnevalisten gern mehr Besucher bei ihrer ersten Veranstaltung und bei der Schlüsselübergabe begrüßt, hier retteten Manfred und Waltraut Krueger die Ehre der Banzkower. Der Präsident des BCC übernahm gern den Schlüssel und damit die Verantwortung für das Gemeindeleben. Bei Freibier und anderen heißen Getränken wurde bis in die frühen Nachmittagsstunden gefeiert und noch so manche Idee für die neue Saison diskutiert. Mit 55



Präsident mit Schlüsselgewalt

Jahren gehört der Banzkower Karnevalverein zu den drei ältesten in Mecklenburg-Vorpommern und man fragt sich, ob es ein besonderes Geheimnis dafür gibt. Sicherlich ist es das vielseitige und interessante Vereinsleben, das immer wieder junge Menschen begeistert und in einigen Familien z.B. drei Generationen aktive Karnevalisten sind. Und die jüngsten probierten am Sonntag auch schon die Narrenkappen auf und feierten begeistert mit.

Auch junge Leute, die leider nicht mehr in Banzkow wohnen, nehmen gern weiter am Vereinsleben teil. So erzählte mir z. B. Manuel Nimmer, der jetzt mit seiner kleinen Familie in Hamburg lebt, dass er mit viel Spaß und Freude weiterhin beim Banzkower Karneval dabei ist. Obwohl ihm die Stadt Hamburg und seine Arbeit dort gefallen, freut er sich auf die närrischen Stunden in Banzkow, auf das Zusammensein mit seinen Freunden, auf die Proben und Auftritte. Und obwohl Karneval in Hamburg nicht so intensiv gefeiert wird, findet er Verständnis bei seinem Chef und berichtet natürlich auch begeistert von dem, was den Banzkower Karneval auch nach 55 Jahren noch so jung und anziehend macht.

Lassen wir uns überraschen, ob Manuel im Januar, wenn er die Elternzeit zur Betreuung seiner Tochter in Anspruch nimmt (auch dafür hat er die Unterstützung seines Chefs) seine kleine Prinzessin auch zum Karneval mitbringt.

Auf jeden Fall ist es prima, dass uns Manuel als Stimmungskanone im Banzkower Karneval erhalten bleibt und Oma und Opa Nimmer gern auch die Betreuung der kleinen Enkeltochter während des Karnevals übernehmen.

Nun steht uns allen aber noch ein großes Ereignis bevor. Am 24. November startet der große Jubiläumsumzug durch Banzkow. Als schönstes Dorf von Mecklenburg, das auch als sehr feierfreudig weit und breit bekannt ist, werden wir bestimmt gute Gastgeber sein.

Wir werden die ungefähr 20 Karnevalvereine im Umzug begrüßen und mit Hausmannskost und -trank entsprechend versorgen. Ich selbst werde mindestens 100 Klopse braten und pfannenfrisch an das närrische Volk verteilen. Und ich bin mir sicher, dass meine Nachbarn im Liezzer Ring genauso wie vor fünf Jahren mit weiteren Überraschungen an der Straße stehen und damit für ausgelassene Stimmung sorgen. Und Sie sind doch bestimmt auch dabei?

(Fortsetzung auf Seite 2)

Närrisches Treiben eröffnet

(Fortsetzung von Seite 1)

Natürlich kann sich auch jeder mit einem närrischen Gefährt in den Umzug einreihen und mit bunt geschmückten Häusern

bzw. Vorgärten zu guter Laune und einer ansteckenden Atmosphäre beitragen. Der BCC hat sogar Preise für das schönste Haus / den schönsten Vorgarten im schönsten Dorf vorgesehen, extra dafür wurde eine närrische Jury berufen. Wir alle haben noch das Lan-

despräsidententreffen im Februar in guter Erinnerung – eine Meisterleistung des BCC! Die hohe Wertschätzung, die unser BCC von höchster Stelle dafür in Form eines Dankschreibens erhielt, möchten wir nachträglich im nächsten LEWITZKURIER veröffentlichen. Es zeigt näm-

lich, wie wichtig Karneval im Alltagsleben ist und dass wir stolz auf so viele närrische Banzkower sein können! Und auch deshalb freuen wir uns auf den nächsten Höhepunkt am 24. November! Banzkow hinein!

Solveig Leo

GRÜN gegen GELB

Duell der Banzkower Köche

Am 18. 10. 2007 fand in der Banzkower Begegnungsstätte „Störtal“ eine Premiere besonderer Art statt. Nach dem Vorbild der Fernsehshow traten zwei Banzkower Köche zum Wettstreit an. Als Kontrahenten standen sich gegenüber: der Chefkoch des TrendHotels Herr Fred Günther (gelbe Seite) und der Chef-Koch der Lewitz-Mühle Herr Alexander Dorfmann (auf der grünen Seite).

Auch sie hatten jeder einen „Assistenten“ zur Seite. Bei Herrn Günther war es Frau Marianne Böhlfürer, unsere Kartoffelmaus. Auf der Gegenseite unterstützte, unplanmäßig für einen erkrankten Mitstreiter eingesprungen, Herr Karl-Friedrich Böhlfürer als Beikoch Herr Dorfmann. Also gab es ein Duell der Köche und der Ehepartner. Die Köche hatten 20 Minuten Zeit, um ein schmackhaftes Gericht zu zaubern. Dazu erhielten sie einen Warenkorb im Werte von 9,99 Euro und von den Assistenten mitgebrachte Gartenfrüchte zur Verfügung gestellt.

Erwartungsvoll kamen viele Gäste aus dem Amtsbereich zu dieser erstmals vom „Störtal“-Verein organisierten Veranstaltung. Jeder kannte die Vorlage aus dem Fernsehen und war neugierig, wie sich Köche einheimischer Hotels im Wettstreit behaupteten. Der Moderator des Abends, Herr Kuhlmann, schaffte eine dem Fernsehfunk angepasste spannende Situation. Souverän beantworteten alle Mitwirkenden während ihrer Tätigkeiten seine Querfragen. Den ganzen Abend herrschte eine aufgelockerte und fröhliche Atmosphäre, die beide Teams im-



Die Jury hatte Spaß beim Kosten und Bewerten

mer wieder bei ihrer Arbeit anspornte.

Das Team Lewitz-Mühle wurde leider mehrmals mit technischen Problemen (Stromausfall bei den Kochplatten) konfrontiert. Natürlich hemmte das nicht nur die Arbeit, sondern auch die Freude daran. Trotzdem kämpfte das Team erfolgreich bis zur Fertigstellung ihrer Speisen.

Die aus den Reihen der Zuschauer gewählte Jury erfüllte ihre Aufgabe mustergültig. Frau Gudrun Schumann und zwei nette Neubanzkower begleiteten mit Auge und Fragen die Zubereitung der Speisen. Bei ihrer abschließenden Wertung (siehe Bild), ergab sich ein Abstimmungsergebnis von 2 : 1 für das Team TrendHotel. Aber Herr Dorfmann war ein nur knapp

unterlegener Gegner. Mit einem deutlich geringeren Wareneinsatz servierte auch er ein äußerst schmackhaftes Essen. Die charmante Vertreterin der hiesigen Konsum-Verkaufsstelle, Frau Lemcke, servierte passend zu diesen Speisen einen guten Tropfen aus dem Angebot des Marktes.

Zum Abschluss überraschte die Bürgermeisterin, Frau Leo, nicht nur die Gäste, sondern auch Herrn Dorfmann. Sie überreichte ihm eine Trompete und überredete ihn zu einer musikalischen Kostprobe seines Könnens auch auf diesem Gebiet. Der Applaus des Publikums tröstete ihn bestimmt über den in der Wertung erzielten 2. Platz. Zusammenfassend sind aus meiner Sicht künftig ein paar Dinge zu nennen.

- Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und sollte mit neuen Partnern fortgesetzt werden, bestimmt gibt es noch mehr Profi- bzw. Hobbyköche in Banzkow, die gern eine Kostprobe ihres Könnens servieren.
- Beide Teams sollten den Gästen, ihnen aber unbekanntem Warenkorb erhalten.
- Es wäre zu überlegen, ob nicht für alle Anwesenden eine Probe zum Kosten angeboten werden könnte, nicht nur der Jury und einigen Glücklichen.

Unser Dank gilt nochmals beiden Köchen und ihren Assistenten, aber natürlich auch Herrn Kuhlmann und seinen Mitstreitern vom „Störtal“-Verein für die Idee und die Organisation des gelungenen Abends.

Lothar Strunk

Nach Redaktionsschluss

Michelle Mausolf aus Banzkow hat zusammen mit Pia Scharf und Julia Neumann die Goldmedaille bei der deutschen Be-

sterermittlung der Nachwuchsturnerinnen in der Sportgymnastik (Dreiergruppe) errungen. Herzlichen Glückwunsch an Michelle und ihre Freundinnen, die beim VfL Schwerin trainieren. Wir freuen

uns mit Michelle und sind sehr stolz auf unsere erfolgreiche Sportlerin!

Im nächsten LEWITZKURIER werden wir mehr über Michelle und ihren Sport erfahren.



13. BANZKOWER WEIHNACHTSMARKT
8. UND 9. DEZEMBER

SONNABEND:
Einläuten und Einleuchten des Weihnachtsmarktes bei Glühwein und Leckereien

18.00 Uhr | Singen mit der Kartoffelmaus
18.30 Uhr | Fourty Fingers, das Saxophonquartett von Ataraxia Schwerin
21.00 Uhr | Ü 30 Disco im „Störtal“

SONNTAG:

9.30 Uhr | Gottesdienst in der Kirche
11.00 Uhr | Eröffnung mit dem Banzkower Blasorchester
12.00 Uhr | Der WEIHNACHTSMANN kommt
12.30 Uhr | Programm der Naturgrundschule Plate
13.00 Uhr | Musikschule Fröhlich
13.30 Uhr | Die „Plattsacker“ aus Banzkow
14.00 Uhr | Wir schmücken einen Weihnachtsbaum für die Tiere im Wald
14.30 Uhr | Programm der Regionalschule Banzkow
15.00 Uhr | Chor der Domkantorei Schwerin in der Kirche
15.30 Uhr | Modenschau
16.00 Uhr | Auswertung Glühweinwettbewerb

Ponyreiten 13.00 – 15.00 Uhr

Mit Unterstützung der Gemeinde und der Banzkower Vereine, Unternehmen des Amtsbereiches und ANTENNE MECKLENBURG-VÖRPOMMERN





Liebe Banzkower, liebe Nachbarn,

wie Sie an mir sehen, laufen die Vorbereitungen für den 13. Banzkower Weihnachtsmarkt und stimmen mich fröhlich. Das ist das geplante Programm für die inzwischen üblichen anderthalb Tage auf dem kleinsten offenen Weihnachtsmarkt in Mecklenburg-Vorpommern.

Vor allem darf ich mich schon jetzt bei unseren langjährigen Unterstützern von Antenne Mecklenburg-Vorpommern bedanken, die mit dem Showtruck für guten Sound und Wetterschutz für die kleinen und großen Künstler sorgen. Da wir immer auch nach Abwechslung suchen, sind weitere Anbieter mit weihnachtstypischen Sortimenten gerne gesehen, bitte melden Sie sich doch unter Tel. 03861/300818 an.

Bis 3 m Standbreite beträgt unsere Standgebühr stabil 10 Euro – vorher zu entrichten. Darin enthalten ist auch ein möglicher Strombedarf, den wir aber natürlich kennen müssen. Lediglich zusätzliche Anbieter von Glühwein können wir nicht mehr zulassen. Dass Sie auf Ordnung und die Einhaltung der Gesetzlichkeiten selbst achten, halten wir für selbstverständlich. Wenn Sie mögen, sehen wir uns also am 8. Dezember auf dem Gemeindeplatz vor der nur an diesem einen Tag im Jahr angestrahlten Kirche.

Annette Keding (und Alfred Beckmann) für die Händler und Gewerbetreibenden der Gemeinde Banzkow

VORSCHAU  **15. Dezember**

Senioren-Weihnachtsfeier

Wenn sich alle vom Besuch des 13. Weihnachtsmarktes erholt haben, laden wir alle Senioren aus Banzkow und Mirow zur Weihnachtsfeier **am 15. Dezember ab 14.00 Uhr** ins „Störtal“ ein. Besinnliche und fröhliche Stunden können unsere Senioren erleben – bei Darbietungen unserer Jüngsten aus der KITA, einer festlichen Kaffeetafel und beim weihnachtlichen Programm und Tanzmusik von der Damenkapelle aus Priepert. Also, jetzt schon diesen Termin vormerken – wir freuen uns auf ein fröhliches Fest zum Jahresausklang!

Einen Kuchen für Senioren

Darf ich mich mit einer Bitte an alle jungen und jung gebliebenen BanzkowerInnen und MirowerInnen wenden? Wären Sie bereit, für die Seniorenweihnachtsfeiern der Gemeinde am 15. Dezember im „Störtal“ einen Kuchen zu spendieren? Es wäre doch wunderbar, unseren „Älteren“ zu beweisen, wir können es auch! Dabei sind unserer Phantasie keine Grenzen gesetzt, es kann genauso eine „fette Torte“ wie ein schlichter Topfkuchen sein. Wichtig ist, wir sind dazu bereit, haben Freude daran und drücken durch unseren aktiven Einsatz auch unsere Wertschätzung aus. Also liebe Töchter, Schwiegertöchter, Enkelinnen und sonstige Freiwillige, macht einfach mit. Anmelden bis 10. Dezember unter Tel. 300818 wäre ; Abgabe im „Störtal“: 14. 12. 9.00 bis 13.00 Uhr und 15. 12. 9.00 bis 11.00 Uhr. Kennzeichnen der Bleche und Formen nicht vergessen! Schon jetzt: schönen Dank und viel Spaß beim Backen.

Monika Marga

Ein Weihnachtsbaum für die Tiere

Liebe Eltern, liebe Großeltern, erinnern Sie sich an das Kinderbuch „Hirsch Heinrich“ mit den wundervollen Illustrationen vom Werner Klemke? Dort wurde ein Weihnachtsbaum für die Tiere des Waldes geschmückt – und genau diese Geschichte möchten wir beim 13. Banzkower Weihnachtsmarkt am Sonntag um 14.00 Uhr für und



mit allen kleinen Gästen erlebbar machen. Förster Spiekermann übernimmt die Rolle des Försters, Sportlehrer Reichei übernimmt die Rolle des langen, hageren Lehrers und Herr Leo wird mit einem Geweih die Aufgabe von Hirsch Heinrich ausfüllen. Unsere, Ihre Kinder und Enkel schmücken den Weihnachtsbaum mit Möhren, Kohlblättern, Strohbindeln, eben allem, was ein Waldtier im Winter so fressen könnte. Sehen wir uns? **Christiane Beth**

Von der Stiftung Naturschutz wurde die Blume des Jahres 2008 benannt, und es wird manchen Gartenfreund verwundern, es ist die „Nickende Distel“ (*Carduus nutans*). Sie wird zwischen 30 und 100 cm hoch, gehört zur typischen ländlichen Flora, wird aber oft als Unkraut verkannt und muss bereits in drei der deutschen Bundesländer als vom Aussterben bedroht angesehen werden. Für Banzkow könnte ich mir für das Jahr 2008 noch eine ganz andere Blume des Jahres vorstellen: die Tagetes oder Studentenblume und zwar in Gelb. Diese Blume bietet nahezu als einzige die gute Chance, Anfang Oktober noch Blüten zu zeigen und damit auch die Banz-

Blumen des Jahres 2008



Die nickende Distel



Gelbe Tagetes

kower Farben zu präsentieren, Gelb und Grün, wenn wir eine große Anzahl von Gästen zum Landeserntedankfest am 5. Oktober begrüßen wollen. Liebe Nachbarn und Gartenfreunde, besonders natürlich entlang der durchführenden Straßen, könnten Sie, könntet Ihr über ein paar Tagetes in Ihrem, Eurem Vorgarten nachdenken; mir ist natürlich bewusst, dass die Schnecken die auch gerne mögen. Die Gärtnerei Herklotz berät gerne, und der am 17. Mai 2008 stattfindende 10. Pflanzmarkt der Gemeinde Banzkow bietet genau den richtigen Termin vor der „zweiten Runde“ der Gartenpflanzungen mit den frostempfindlichen Pflanzen. **Gudrun Schumann**

Weihnachten im Schuhkarton

So sah am Montag der Banzkower Geschenkstapel aus, der von der KITA Banzkow und der Regionalschule Banzkow inzwischen noch wesentlich vergrößert wurde. Danke allen engagierten Spendern. Ja, heute am Freitag ist bereits Annahmeschluss im Banzkower „Störtal“ in der diesjährigen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, denn schließlich sollen die liebevoll gepackten Päckchen – unverschlossen, gekennzeichnet, ob für große oder kleine Mädchen oder Jungen, ohne Lebensmittel – pünktlich ihren Weg zu den Kindern in fernen Ländern antreten. Allerletzte Möglichkeit der Abgabe: morgen am Samstag im Cafe Feierwehr.

H. Junewitz / S.Kanther



Kreativer Wettbewerb an Schule Banzkow

Aus allen Klassen unserer Schule meldeten sich zum zweiten Schreibwettbewerb am 1. 11. 2007 27 Schülerinnen und Schüler. Das Anspruchsniveau war diesmal aufgrund der guten Ergebnisse des vergangenen Jahres auf einem höheren Niveau angelegt. Schon das Motto des Schreibens verlangte von allen Teilnehmern eine kreative Umsetzung zu Themen unserer Zeit und Fähigkeiten im Umgang mit verschiedenen Textsorten. Die Textgrundlagen und Aufgabenstellungen waren in drei Klassenstufen unterteilt.

So unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse eine „Reise zur Zauberinsel des Glücks“ und hatten die Qual der Wahl, ob sie im Form eines Reiseberichtes, eines Zeitungsartikels oder eines Tagebuchs über einen Urlaub ohne Auto, Telefon, Fernseher, Com-



Man spürt es: Schreiben strengt an

puter und Wecker, also ohne Hektik, Stress, Ärger, Streit, Hass und Neid berichten wollen. Ganz anders war die Vorgabe für die Schüler der Klassenstufe 7 und 8. Sie beschäftigten sich mit einem nicht ganz ernst gemeinten Banküberfall, bei dem aus

Sicht eines Beteiligten der Räuber verhaftet und so um seine erste Million gebracht wird. Auf die Schüler der Klassenstufe 9 und 10 wartete die kreative Weiterführung einer Kurzgeschichte von Wolf Dietrich Schnurre.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Neues Gesicht im „Störtal“



Seit August dieses Jahres haben die Urlauber der Lewitz eine neue Anlaufstelle, um sich über Sehenswürdigkeiten und touristische Angebote der Region zu informieren, im „Störtal“ betreut Frau Stefanie Knippenberg das Tourismusbüro, vermittelt Gästeführungen und hält Radwanderkarten bereit.

Die gebürtige Warenerin ist ausgebildete Geografin und arbeitet zusammen mit ihrer Kollegin in Neustadt-Glewe am Projekt „Regionalmarketing Lewitz“. Erstmals wird ämter- und kreisübergreifend die touristische Vermarktung der Region vorangetrieben. Angebote sollen gebündelt und Pauschalpakete für Gästegruppen gestaltet werden. Frau Knippenberg sieht die Tourist-Information auch als wichtige Anlaufstelle für das Jahr 2009, wenn sich die Lewitz als Außenstandort mit ihren Projekten in die Bundesgartenschau Schwerin einbringt. Dass das Interesse an der Lewitz groß ist, zeigte das kürzliche Treffen mit Gästeführern aus dem Raum Nordwestmecklenburg. Diese besichtigten gemeinsam mit den Banzkower Gästeführern die Kirche und das Störtal-Museum und zeigten sich begeistert von den Ideen im Dorf.

Sie erreichen die Tourist-Information unter Tel. 03861-3029772 oder unter www.lewitz-landschaft.de.

Das Banzkower Blasorchester auf Tour

Eine erlebnisreiche Woche in den Masuren

Im 37. Jahr ihres Bestehens hatten die Banzkower Blasmusiker eine Reise geplant, um nicht nur gemeinsam zu musizieren, sondern um auch mit interessanten Eindrücken und Erlebnissen ihre musikalische Gemeinschaft zu vertiefen. In diesem Jahr war die geheimnisvolle Welt der Masuren (Polen) das Ziel, mit geplanten Zwischenübernachtungen in Danzig (auf der Hinreise) und Torun (auf der Rückreise).

Sprichwörtlich ist die gute Laune der Blasmusiker, die war auch von Anfang bis zum Ende der Reise dominierend. Unterstützt natürlich durch unseren bewährten (humorvollen) Busfahrer von (jetzt) Sewert-Reisen Sigi Krull, er hatte weitsichtig für ausreichend Getränke und Bockwurst gesorgt.

Und die Reise war auch sehr erlebnisreich, Blasmusiker und ihre Fans (die gern das Angebot

zum Mitreisen angenommen hatten) waren gleichermaßen begeistert. Schon die lange Fahrt bis zum ersten Reiseziel Danzig wurde genutzt, um vom Alltagsstress zu entspannen und die ständig wechselnde Landschaft zu genießen. Das Hotel lag mitten in der Danziger Altstadt, so dass wir den Stadtrundgang in der wunderschön restaurierten Hansestadt (ab 1236 Stadtrecht) bei abendlichem Lichterglanz

schon vorwegnehmen konnten. Aber mit der gut informierten Reiseleiterin am nächsten Tag machte es natürlich noch mehr Spaß und Sigi erwartete uns danach schon zur Weiterfahrt in die Masuren, die wir am Abend erreichten. In (fast) unberührter Natur erwarteten uns einige Tage mit sehr unterschiedlichen Eindrücken: Hügeliges Gelände, viele Seen, endlose Wälder und kleine Ortschaften, Kirchen und Museen, traditionelle Märkte und Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Region verbunden mit typischen Gerichten – solche Wünsche hat man für einen erholsamen Urlaub. Die großen Seen luden natürlich auch zum Baden ein – aber im Vergleich zum Anbaden am 1. Januar war es noch richtig warm – Rainer Soltow kann das bestimmt bestätigen! Auf der Rückfahrt war die Stadt Torun mehr als nur ein Zwischenstopp. In der als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannten Altstadt an der Wisla lohnt sich bestimmt auch ein längerer Urlaub. Für die Mitglieder des Blasorchesters ging mit einem Kurzaufenthalt auf dem Markt in Szcezin der Urlaub zu Ende, dabei wurden die letzten Zlotys für Souvenirs ausgegeben und auf der Heimfahrt schon Pläne für die nächste Reise geschmiedet ...

Solveig Leo



Rainer Soltow testet die Wassertemperatur in den Masurischen Seen

Kreativer Wettbewerb an Schule Banzkow

(Fortsetzung von Seite 4)

Es wird sehr spannend sein, die phantasievolle Erzählung eines Baggerführers zu verfolgen, der bei Befestigungsarbeiten am

Rande einer Stadt feststellt, auf einen schlafenden Riesen gestoßen zu sein, der die Existenz aller Bewohner bedroht. Was wird der Ökologe dazu sagen, wie wird die Beschwichtigungsrede eines für diese Situation verantwortlichen Politikers oder

die Predigt des Stadtpastors aussehen? Auf die Ergebnisse kann man deshalb besonders gespannt sein.

Die gelungensten Arbeiten sollen im Dezember auch vor Seniorinnen und Senioren aus den umliegenden Dörfern vorgestellt

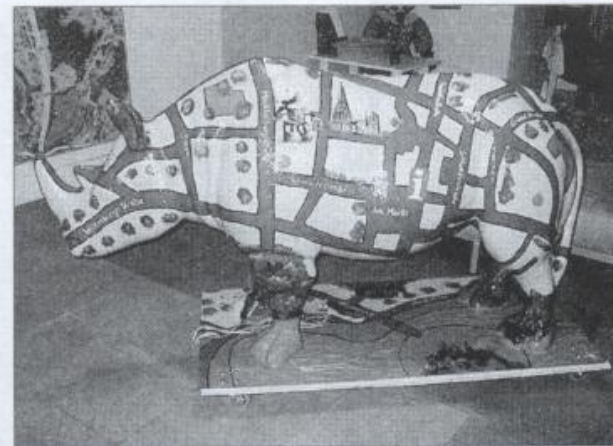
und prämiert werden.

Bei dieser Gelegenheit hoffen wir, dass auch die Schulbibliothek besucht wird, um sich weitere phantastische Spielräume durch Literatur zu erschließen und zwar nach wie vor kostenlos!

G. Dobslaw, Fachlehrerin

Auf Grund der Resonanz auf meinen Aufruf im letzten LEWITZKURIER kann man sich über die bisherigen Geldspenden sehr freuen: der Kopf, die vier Beine und ein Teil vom Rumpf gehören sozusagen schon uns. In einem Gespräch über die Nashorn-Gestaltung ist eine, so finde ich, geniale Idee entstanden und zwar: „Das Sonnenblumennashorn“, genau passend zu unserer Gemeinde. Der Ziehschlitten, auf dem das Nashorn befestigt ist, würde unser Wappen und den Schriftzug „Gemeinde Banzkow/Mirow“ tragen. Bei der künstlerischen Gestaltung könnten jüngere und ältere Talente mitwirken und das so entstandene Werk dann vielleicht auch signieren. Aber: wir brauchen noch allerhand Euro, für den Rest vom Rumpf sozusagen und für die Farben. Unseren

Ein Nashorn für Banzkow II



Ein Beispiel aus der bunten Nashornherde

ehrerzigen Plan, das Nashorn schon auf dem 13. Banzkower Weihnachtsmarkt zu präsentieren und dann an der nächsten Clara-Parade am 3. Advent in Schwerin teilnehmen zu lassen, werden wir wohl nicht mehr schaffen, aber im nächsten Jahr soll das Nashorn dann überall dabei sein und für Banzkow werben: in der Zeitschrift Flamingo, zu Ostern, beim 35. Zoofest, im Schlosspark-Center, Sieben-Seen-Center und im Wurm, bei der Eröffnung der Nashornanlage und – wieder daheim – beim Landeserntedankfest.

Wenn auch Sie sich beteiligen möchten, rufen Sie mich an: 03861/2041 oder evtl. Herrn Kuhlmann, 03861/300818, Fragen gerne auch per Mail: ei.banzkow@freenet.de

Simone Droßel

15. 11. - Donnerstag - 19.00 Uhr
 13. Kulinarischer Filmabend im „Störtal“, Filmland: England.
 Unkostenbeitrag: 12,50 Euro incl. landesspezifischem Essen vom TrendHotel. Full English Breakfast, sowie ein Glas Gordon's Dry Gin Tonic.

16. 11. - Freitag - 19.30 Uhr
 Rockvalley No. 5 - Coral Reef - The Force Mash - The Stubbs - Ten Leaves Left - Vermin Rage.
 Einlass ist ab 19.00 Uhr.
 Karten gibt es für schlappe 5 Euro. Nachdem die Bands gespielt haben, gibt es obendrauf noch eine Rock Disco mit dem Force Sound Team.

21. 11. - Mittwoch - 14.00 Uhr
 Kaffee in Bankow - Adventsbasteln & Weihnachtsgeschichten.

23. 11. - Freitag 19.00 Uhr
 Versteigerung aus zweiter Hand für guten Zweck (Jugendarbeit des BCC - Bankow) im „Störtal“ - Versteigerungsgegenstände können ab sofort wieder abgegeben werden.

6. 12. - Donnerstag
 14. Kulinarischer (Weihnachts)-Filmabend im „Störtal“. Wir zeigen eine kultige DEFA-Komödie. Unkostenbeitrag: 12,50 Euro incl. Essen vom TrendHotel.

8. 12. - Sonnabend - ab 18.00 Uhr
 Einläuten und Einleuchten des 13. Bankower Weihnachtsmarktes auf dem Festplatz.

- Singen mit der Kartoffelmaus
- Forty Fingers (Saxophonquartett)
- Bankower Kirche im Lichterglanz.

Ab 21.00 Uhr: Ü 30-Disco im „Störtal“.

9. 12. - Sonntag - ab 11.00 Uhr
 13. Bankower Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz.

13. 12. - Donnerstag - 14.00 Uhr
 Weihnachtsfeier im Ffw-Haus Mirow mit Pastorin K. Gatscha

15. 12. - Sonnabend - 14.00 Uhr
 Seniorenweihnachtsfeier im „Störtal“.

21. 12. - Freitag - 20.00 Uhr
 Weihnachts-Jugenddisco im „Störtal“ mit dem ForceSoundteam.

SOZIALBERATUNG incl. Arbeitsrecht hinweisen durch Frau Ingrid Hauschulz.

KURSE im „Störtal“ STÖRTAL Gitarre - Fit for Fun - Ernährungsberatung Bei Interesse auch Tanzen, Malen, Nähen, Wing'isun, Video und Rückenschule.

GALERIE im FLUR >
 Fotos von Lars Düring noch bis 23. November, ab 26. November Bilder des Malzirkels um Ellen Bähr.

PROJEKT SENIOREN ANS NETZ (unterstützt von ARGE Parchim)
 Nutzen Sie die Möglichkeiten im „Störtal“, allein oder mit Unterstützung durch Herrn Rainer Düker. Interessenten melden sich bitte im 1. Stock des „Störtal“.

VERMIETUNGEN: Im Auftrag der Gemeinde Bankow bieten wir Räumlichkeiten zu privaten oder kommerziellen Zwecken für 10 bis 40 bzw. 50 bis 200 Personen. Ausstattung, Geschir, Technik, Service nach Wunsch.
 Anmeldungen bitte im „Störtal“ Bankow Tel. 03861 / 300 818.

Änderungen vorbehalten.

Am Wasser-, Abwasser- und Stromnetz sind heutzutage alle angeschlossen. Wenn man die „Mitteilungen über Preisveränderungen“ erhält, ist man manchmal verleitet, „leider“ hinzuzufügen. Zunehmend gewinnt es auch an Bedeutung, ans Netz für Informationen angeschlossen zu sein oder wenigstens eine Möglichkeit zu haben, es auch zu nutzen, das World-Wide-Web, das Internet. Schon die englische Bezeichnung mag manchen zurückschrecken lassen und anders als unsere Kinder und Enkel haben die früher geborenen Generationen den Umgang mit dem Computer nicht in der Schule und nur auszugsweise in der Arbeitswelt kennen gelernt. Wenn man aber einmal ausprobiert hat, was man mittels der grauen Kisten alles anstellen kann:

- sich manchen Weg sparen, weil man Formulare besorgen und ausfüllen kann, ohne auf den Bus angewiesen zu sein
- Preisvergleiche anstellen, bevor man einem Vielleicht-Schnäppchen unsicher gegenübersteht
- mit Kindern und Enkeln, Freunden und Kollegen, Hobbyfreunden und Tauschpartnern in fernen Ecken des Landes oder der Welt blitzschnell Nachrichten austauschen, ohne auf den nächsten Brief zu warten
- sich Informationen über Hobby, Handwerkerleistungen, Veranstaltungsprogramme, Buch-, Theater- oder Filmkritiken besorgen
- sich über seine Rechte informieren
- sich mit Spezialisten unterhalten, ohne zu ihnen hinfahren zu müssen und vieles andere mehr,

Ans Netz

dann kriegt man vielleicht doch Lust, es einmal selbst zu probieren, ohne unbedingt selbst tausend Euro für einen Computer ausgeben zu müssen. Im „Störtal“ sind diese Möglichkeiten gegeben, auch wenn wir nicht über die allerneuesten Modelle verfügen und die Jugendlichen schon mal die Nase rümpfen, weil die Graphik, also die Schnelligkeit von bewegten Bildern, besser sein könnte. Wer sich auskennt, kann sich während der Öffnungszeiten einfach an unsere Computer setzen - na gut, etwas Verständnis und Absprache ist nicht verkehrt, weil die Räume häufig mehrfach genutzt werden. Den-

jenigen, die Hilfe brauchen, darf ich Herrn Rainer Düker „vorstellen“, 46 Jahre alt, Dipl.-Agrar-Ingenieur, der seit einigen Tagen unser Team verstärkt und mit Hilfe der ARGE Parchim das Winterhalbjahr bei uns für solche Konsultationen zur Verfügung steht.

Die Geschichte mit den Spezialisten hat übrigens einen Fachbegriff, so etwas nennt sich CHAT, und man hat eben die Möglichkeit, vor dem Computer anonym an einen vielleicht in Rostock, Greifswald oder sonst wo sitzenden Professor Fragen zu stellen und sofort Antwort zu bekommen und auch zu lesen, was andere fragen. Beispielsweise am 21. November um 18.00 Uhr zum Thema „Hyperaktivität“ oder am 27. November um 19.00 Uhr zum Thema „Mobbing“ - in die Ecke gedrängt“.

Kerstin Gärber,
 Seniorenbetreuerin
 im „Störtal“



Rainer Düker ist schon „Am Netz“

Die Gemeindeverwaltung gratuliert sehr herzlich und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im Dezember

- IHDE, THEA
 Bankow, 1. 12., 77 Jahre
 HOFFMANN, HEIDEROSE
 Bankow, 1. 12., 62 Jahre
 LEMKE, ELSE
 Bankow, 2. 12., 71 Jahre
 NEETZ, ERIKA
 Bankow, 5. 12., 76 Jahre
 MÖLLER, HILDE
 Bankow, 6. 12., 82 Jahre
 SCHMILL, DIETER
 Bankow, 11. 12., 74 Jahre
 HARBERG, ANNI
 Bankow, 12. 12., 80 Jahre
 KERSTEN, SIEGLINDE
 Bankow, 14. 12., 60 Jahre
 BOTH, ANGELIKA
 Bankow, 16. 12., 72 Jahre
 LANGE, WALTRAUT
 Bankow, 17. 12., 78 Jahre
 SIGGELKOW, RENATE
 Mirow, 18. 12., 64 Jahre
 MAACK, MAGDA
 Bankow, 19. 12., 82 Jahre
 VICK, EGON
 Bankow, 20. 12., 71 Jahre
 LANGE, BRIGITTE
 Mirow, 21. 12., 76 Jahre
 PETERS, WILLI
 Mirow, 22. 12., 73 Jahre
 SCHUMANN, RAINER
 Bankow, 23. 12., 65 Jahre
 PARPART, KURT
 Bankow, 26. 12., 75 Jahre
 FRANK, GERTRUD
 Bankow, 29. 12., 73 Jahre
 DIWINSKI, HELGA
 Bankow, 29. 12., 61 Jahre
 GUTMANN, RITA
 Bankow, 31. 12., 65 Jahre

Veranstaltungskalender für das Jahr 2008

Ein Jahr mit vielen Höhepunkten im Gemeindeleben liegt nun fast hinter uns. Auch im Jahr 2008 wollen wir an den bewährten Traditionen festhalten und gemeinsam zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten vorbereiten und mit vielen Besuchern erleben und natürlich genießen. Es wird wieder jede Menge in unserer Gemeinde los sein, denn die Vereine, die Feuerwehren, Schule,

KITA, die Gemeindevertretung und weitere aktive Bürger haben eifrig geplant. Es war schon manchmal schwer, in der großen Abstimmungsrunde alle Wunschtermine unter einen Hut zu bringen. Aber überzeugen Sie sich selbst, im folgenden Angebot ist bestimmt für jeden etwas dabei. Gucken Sie sich schon Ihre Favoriten aus, merken sie sich in Ihrem Kalender vor und freuen Sie

sich jetzt schon auf viele schöne Erlebnisse in froher Runde. Und die zahlreichen Veranstalter freuen sich natürlich auch über Anregungen und Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung aller Aktivitäten. Natürlich sind auch wieder Änderungen unseres Veranstaltungsplanes aus aktuellem Anlass möglich, wir werden dann rechtzeitig im LEWITZKURIER darüber informieren.

Januar 2008

- 01.01. Katerbrunch im TrendHotel
- 01.01. 9. Anbaden in der Stör
- 06.01. Öffentlicher Frühschoppen im „Störtal“ zum Jahresauftakt
- 10.01. Kaffeerunde in der Mirower Feuerwehr
- 11.01. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 12.01. Preisskat der Banzkower Feuerwehr
- 12.01. Beginn Kartenvorverkauf BCC im APG-Gebäude
- 16.01. BINGO im „Störtal“
- 17.01. 2. Koch-Duell im „Störtal“
- 19.01. Seniorenkarneval des BCC im „Störtal“
- 19.01. Schnuppertag für die zukünftige 5. Klasse an der Regionalschule Banzkow
- 20.01. Jahreshauptversammlung des Anglervereins im „Störtal“
- 20.01. Tanztee „50 plus“ im TrendHotel
- 24.01. Lesung Erich Kästner durch Frau Römer im „Störtal“
- 25.01. Auszeichnung der Gemeinde Banzkow / Mirow mit der Goldmedaille im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf der Grünen Woche in Berlin
- 26.01. 1. Hauptveranstaltung des BCC im „Störtal“
- 30.01. Kegeln in Mirow

Februar 2008

- 02.02. 2. Hauptveranstaltung BCC im „Störtal“
- 03.02. Fisch-Brunch im TrendHotel
- 03.02. Kinderkarneval des BCC
- 04.02. Rosenmontag mit dem BCC
- 04.-07.02. – Ferienspiele im „Störtal“

- 08.02. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 11.-14.02. – Ferienspiele im „Störtal“
- 13.02. Info beim Kaffee im „Störtal“
- 14.02. Kaffeerunde im Feuerwehrhaus Mirow
- 17.02. Tanztee „50 plus“ im Trend Hotel
- 21.02. Kulinarischer Filmabend „Alaska“ im „Störtal“
- 23.02. Tag der Berufsfrühorientierung in der Regionalschule Banzkow
- 24.02. Hobbyausstellung im „Störtal“
- 25.02. Elternabend mit Literaturmarkt in der Regionalschule Banzkow
- 27.02. Kegeln in Mirow
- 28.02. Kabarett „Spätlese“ im „Störtal“

März 2008

- 01.03. Jägerball im „Störtal“
- 02.03. Brunch der Azubis im TrendHotel (alles außer Fast Food)
- 07.03. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 08.03. Senioren-Frauentagsfeier im „Störtal“
- 08.03. Seniorita-Frauentagsfeier im „Störtal“
- 12.03. Info beim Kaffee (Sanitätshaus Hoffmann) im „Störtal“
- 13.03. Kaffee für Damen in der Mirower Feuerwehr
- 15.03. KITA-Kleiderbörse (erstmalig) im „Störtal“
- 15.03. Frühlingsball im TrendHotel
- 16.03. Konzert in der Banzkower Kirche
- 16.03. Tanztee „50 plus“ im TrendHotel
- 19.03. Blütendekoration zum Osterfest im „Störtal“
- 20.03. Osterfeuer der FFW Mirow
- 21.03. Rock-Valley im „Störtal“

- 22.03. Osterfeuer der FFW Banzkow
- 22.03. Volleyballturnier des BCC in der Banzkower Sporthalle
- 26.03. Kegeln in Mirow
- 28.03. Whisky-Tasting im TrendHotel

April 2008

- 03.04. Musical-Aufführung der Diakonie im „Störtal“
- 04.04. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 06.04. Der Anglerverein Banzkow ermittelt in Wismar den „Dorschkönig“
- 06.04. Thailand-Brunch im TrendHotel
- 09.04. Kaffeerunde und Tanzen im Sitzen im „Störtal“
- 10.04. Kaffee- und Rommé-Runde in Mirow
- 11.04. Jugenddisko im „Störtal“
- 13.04. Anangeln beim Anglerverein
- 16.04. BINGO im „Störtal“
- 17.04. Kulinarischer Filmabend im „Störtal“
- 20.04. Tanztee „50 plus“ im TrendHotel
- 24.04. Girls-Day (Angebote durch Arbeitgeber)
- 26.04. Jugendweihe im „Störtal“
- 26.04. Veteranentreffen im Anglerheim
- 27.04. Tag des deutschen Bieres im „Störtal“
- 30.04. Kegeln in Mirow
- 30.04. Tanz in den Herrentag im Neddlelrad

Mai 2008

- 01.05. Herrentagsfeier im Neddlelrad
- 03.05. Aufgang der Bockjagd (Banzkower Jäger)
- 04.05. Spargelbrunch im TrendHotel
- 07.05. Besuch in Nachbars Garten (Banzkow)

- 08.05. Besuch in Nachbars Garten (Mirow)
- 09.05. bis 11.05. – Im Neddlelrad findet an drei Tagen unser 104. Holzfest statt.
- 15.05. Tag der Familie im „Störtal“
- 15.05. 3. Koch-Duell im „Störtal“
- 16.05. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 17.05. 10. Pflanzmarkt auf dem Dorfplatz
- 17.05. 3. Stör-Dragon-Match-Race der Drachenboote an der Gaartzer Brücke
- 18.05. Tanztee „50 plus“ im TrendHotel
- 21.05. Grillnachmittag im „Störtal“
- 22.05. Grillnachmittag in Mirow
- 26.05. Autocross in Goldenstädt
- 28.05. Kegeln in Mirow
- 31.05. Kreiszeitlager der Jugendfeuerwehr
- 31.05. Nachtangeln an der Stör

Juni 2008

- 01.06. Kindertagsbrunch im TrendHotel
- 06.06. Skat- und Knobelabend beim Anglerverein
- 07.06. Amtsausscheid der FFW in Goldenstädt
- 08.06. Tanztee „50 plus“ im TrendHotel
- 11.06. Kremsferfahrt in die Lewitz („Störtal“)
- 12.06. Kaffeerunde in der Mirower Feuerwehr
- 13.06. Jugenddisko im Neddlelrad
- 15.06. Konzert in der Banzkower Kirche
- 15.06. Familien- und Jugendangeln am Lewitzteich
- 18.06. BINGO im „Störtal“
- 19.06. Kulinarischer Filmabend im „Störtal“ Filmland Pakistan

Bitte wenden! ➔

Veranstaltungskalender für das Jahr 2008

Fortsetzung Juni 2008

- 21.06. Kreisfeuerwehrtag
in Goldenstädt
- 21.06. Tag der „Offenen Gärten“
in Banzkow
- 22.06. „Plappermöhl“
im TrendHotel
- 25.06. Kegeln in Mirow
- 28.06. Sommerparty
im Neddelerad
- o. T. Fußball-EM im Neddelerad

Juli 2008

- 06.07. Finger Food-Brunch
im TrendHotel
- 11.07. Jugendlisko
im Neddelerad
- 13.07. Sommerfest der Angler
im Anglerheim
- 15.07. Schulfest unserer
Regionalschule
- 17.07. Fußballturnier
„Sport statt Gewalt“
im Sportpark Banzkow
- 18.07. Feierliche Übergabe
der Abschlusszeugnisse
an der Regionalschule
Banzkow
(im TrendHotel)
- 20.07. Tanztee „50 plus“
im Trendhotel
- 21.07. – 24.07. Ferienspiele
im „Störtal“
- 25.07. Regattaball des BCC
im Festzelt
(Alter Sportplatz)
- 26.07. Badewannenregatta auf
der Stör und
Regattaball im Festzelt
- 27.07. Frühschoppen
des Banzkower
Blasorchesters
(Festzelt Alter Sportplatz)
- 27.07. Mannschaftsangein
Banzkow – Goldenstädt –
Peckatel in Wismar
- 28.- 31.07. Ferienspiele
im „Störtal“
- 30.07. Kegeln in Mirow

August 2008

- 03.08. Vegetarischer Brunch
im TrendHotel
- 04.08. – 07.08. Ferienspiel
im „Störtal“
- 14.08. Kaffeerunde
in der Mirower Feuerwehr
- 16.08. Sommerparty
im Neddelerad
- 17.08. Tanztee „50 plus“
im TrendHotel
- 20.08. Radtour für Senioren
ab „Störtal“
- 21.08. BINGO
im Gemeindezentrum
Goldenstädt
- 24.08. Welsnacht
des Anglervereins in
Frauenmark
- 27.08. Kegeln in Mirow
- 30.08. Schuleinführung
in der Grundschule Plate
- 30.08. Autocross in Goldenstädt

September 2008

- 05.09. Skat- und Knobelabend
beim Anglerverein
- 06.09. Kameradschaftstag
der FFW Banzkow
(ab Gerätehaus)
- 07.09. Schnitzel-Brunch im
TrendHotel
- 10.09. Info beim Kaffee
im „Störtal“
- 11.09. Spielnachmittag
in der FFW Mirow
- 12.-14.09. Oktoberfest
im Neddelerad
- 14.09. Tag der offenen Tür
in der FFW Banzkow
- 18.09. Kulinarischer Filmabend
im „Störtal“
Filmland Türkei
- 10.09. Rock-Valley
im „Störtal“
bzw. Neddelerad
- 21.09. Tanztee „50 plus“
im TrendHotel
- 24.09. Kegeln in Mirow
- 27.09. Zwei-Brücken-Lauf
des BSV in Banzkow
- 27.09. Herbstball
im TrendHotel

Oktober 2008

- 02.10. Herbstfeier
FFW Banzkow
- 02.10. Herbstfeier FFW Mirow
- 04.10. Bauernball im Festzelt
- 04./05.10.
18. Landeserntedankfest
in Banzkow
- 05.10. Landeserntedankfest
• Festgottesdienst
• großer Festumzug
• buntes Markttreiben
• Wiederaufführung
der Kartoffelkantate
- 06.10. Schlachtfest –
Brunch im TrendHotel
- 08.10. Skat- und Romméturnier
im „Störtal“
- 09.10. Info beim Kaffee in Mirow
- 10.10. Skat- und Knobelabend
beim Anglerverein
- 11.10. „Bunter Himmel“ über
Banzkow I (Drachenfest)
- 11.10. Feuerwehrball
- 12.10. „Bunter Himmel“
über Banzkow II vom
Anglerverein / „Störtal“ e.V.
- 16.10. 3. Koch-Duell
im „Störtal“
- 17.10. Jugendlisko
im „Störtal“
- 19.10. Tanztee „50 plus“
im TrendHotel
- 22.10. Amtseniorenfest
- 26.10. Abangein
am Anglerheim
- 29.10. Kegeln in Mirow

November 2008

- 02.11. Wild-Brunch
im TrendHotel
- 07.11. Skat- und Knobelabend
beim Anglerverein
- 11.11. Schlüsselübergabe
zur 56. Saison des BCC
- 12.11. Anfertigen
von Grabschmuck
im „Störtal“
- 13.11. Anfertigen
von Grabschmuck
in Mirow
- 15.11. Karnevalseröffnung
im „Störtal“

- 16.11. Tanztee „50 plus“
im TrendHotel
- 19.11. Infoveranstaltung
„Recht im Alter“
im „Störtal“
- 20.11. Kulinarischer Filmabend
im „Störtal“
Filmland Australien
- 21.11. Versteigerung
aus zweiter Hand
im „Störtal“
- 26.11. Kegeln in Mirow
- 27.11. BINGO in Goldenstädt

Dezember 2008

- 05.12. Skat- und Knobelabend
beim Anglerverein
- 06.12. Jahreshauptversammlung
der FFW Banzkow
- 06.12. Einläuten und Einleuchten
des 14. Banzkower
Weihnachtsmarktes
- 06.12. Ü 30-Diskotheke
im „Störtal“
- 07.12. Weihnachtsbrunch
im TrendHotel
- 07.12. 14. Banzkower
Weihnachtsmarkt
- 11.12. Weihnachtsfeier mit
Pastorin Gatscha
in Mirow
- 13.12. Seniorenweihnachtsfeier
im „Störtal“
- 18.12. Kulinarischer Filmabend
im „Störtal“
Filmland Deutschland
- 21.12. Tanztee „50 plus“
im TrendHotel
- 31.12. Silvesterparties
in allen Banzkower
gastronomischen
Einrichtungen

Der Termin für
den gemeinsamen Frühjahrsputz
wird in Abstimmung mit
der aktuellen Witterung
festgelegt.

... und am 1. Januar 2009
treffen wir uns alle
zum 10. Anbaden
an der Störbrücke!